

o.743.32 - KS/cs

Den 27. Februar 1976

aa

NOTIZ an Herrn A. Bill

UNHCR-Hilfsprogramme für
Vertriebene aus Indochina

1. Die bekannten politischen Vorgänge in dieser Region brachten in ihrem Gefolge ein schwerwiegendes Flüchtlings- und Vertriebenenproblem. Das Flüchtlingshochkommissariat als das für Hilfeleistung auf diesem Gebiet zuständige UN-Organ hat sofort die Betreuung dieser Personen sicherzustellen versucht und Hilfsprogramme ausgearbeitet, die sowohl Ueberbrückungscharakter haben als auch auf dauerhafte Lösungen abzielen.

Nachdem bereits früher Hilfsappelle an uns ergingen, denen wir nach Möglichkeit entsprochen haben, wurden wir nun erneut vom HCR angegangen und gebeten, eine Abordnung aus Genf zu empfangen, deren Aufgabe es war, für die Mittelbeschaffung werbend die einzelnen Projektvorhaben zu erläutern. Die Aussprache fand am 26. Februar in Anwesenheit auch von Vertretern der Politischen Direktion und des DftZ statt.

2. Das UNHCR finanziert für den betroffenen Personenkreis 3 Programme :
 - a. Hilfsprogramm für Vertriebene in Lao und den beiden Vietnam (Kostenaufwand 20 Mio \$)
 - b. Hilfsprogramm für Vertriebene aus Indochina in Thailand (12,4 Mio \$)
 - c. Hilfe an Vertriebene aus Indochina, die sich in Drittländern aufhalten (10,2 Mio \$)

Beim Hilfsprojekt a handelt es sich um ein langfristiges Wiederansiedlungsprojekt mit ausgeprägterem Entwicklungshilfecharakter. Der DftZ wird aufgrund der zur Verfügung gestellten Unterlagen eine Hilfeleistung prüfen. Ein Beitrag unsererseits erscheint aus programmspezifischen Gründen nicht gegeben. Wir beabsichtigen aber, uns an dem Wiederaufbauprogramm für Vietnam via IKRK zu beteiligen. Dieser Institution soll auf ihren diesbezüglichen speziellen Aufruf hin ein gleich hoher Beitrag ausgerichtet werden wie er zur Förderung der HCR-Aktivitäten nachfolgend vorgeschlagen wird. Unterstützungswürdig erscheinen uns dagegen die Projekte b und c, bei denen es sich um klassische Hilfsaktivitäten des HCR handelt. Programm b sieht die humanitäre Betreuung der Flüchtlinge in Thailand (über 70'000) vor, die dort vorübergehende Aufnahme gefunden haben (Bereitstellung von Nahrungsmitteln, Unterkunft, med. Betreuung etc.). Rund die Hälfte der Projektkosten sind noch aufzutreiben. Programm c soll rund 20'000 Flüchtlingen temporäre Hilfe leisten durch Uebernahme der Transportkosten bei der freiwilligen Rückkehr oder zur Wiedereingliederung in einem Drittstaat. Dringend benötigt werden dafür noch Mittel in der Höhe von 5 Mio \$.

3. Angesichts der besondern Bedürfnisse, die durch die Betreuung der grossen Zahl der Flüchtlinge in Thailand entstehen, sowie des dringenden Mittelbedarfs, der für das Hilfsprogramm für Flüchtlinge in Drittstaaten besteht, in Berücksichtigung der Tatsache, dass auch von der Politischen Direktion eine positive Antwort auf die HCR-Anfrage als Ausdruck unserer Solidarität mit den Betroffenen erwünscht ist, möchten wir vorbehältlich Ihrer Zustimmung

v o r s c h l a g e n,

es seien dem Hilfsprogramm in Thailand	150'000 Franken
und dem Hilfsprogramm für Vertriebene	
in Drittstaaten	50'000 Franken
zu überweisen.	

Einverständnis
 Der Delegierte des Bundesrates
 für Katastrophenhilfe im Ausland
1.3.76

Sektion
 Internationale Hilfswerke
Pierre Barbey
 Pierre Barbey